

Region

Fünf Komponisten und ein Baby

Thun Zu einem «Melodienstraus, nicht nur von Strauss» mit leichtfüssigen Walzerklängen lud am Neujahrstag der Verein Neujahrskonzerte gleich zweimal ein.

Christina Burghagen

Wie gross die Sehnsucht nach einem unbeschwertem Erlebnis ist, bewahrheitete sich am Neujahrstag im Schadausaal des KKThun auf eindrucksvolle Weise: Nahezu bis auf den letzten Platz waren die Neujahrskonzerte am Nachmittag und Abend ausverkauft. Mit dem Titel «Ein Melodienstraus, nicht nur von Strauss» schenkte das Konzert den Gästen oft bestens bekannte Werke von Jacques Offenbach, Georges Bizet, Franz Lehár, Franz von Suppé und natürlich von Johann Strauss Sohn.

Doppelter Aufwand

Das Thuner Kammerorchester Sinfonietta Mosaïque unter der Leitung von Georgios Balatsinos, die Solistinnen Leticia Kahraman (Sopran) und Sandra Thomi (Mezzosopran) sowie die Schweizer Tanzmeister Barbara Kaufmann und Beat Künzi boten all ihr Können auf, um die insgesamt über tausend Konzertbesuchenden in Champagnerlaune zu versetzen. Bereits mit der Ouvertüre aus der Operette «Die schöne Helena» schien ihnen das gelungen zu sein, wie der begeisterte Applaus bewies.

Beat Aberegg, Präsident des OK Neujahrskonzerte, fand in seiner Begrüssung einfühlsame wie Hoffnung machende Worte und kommentierte die Maskenpflicht lediglich mit: «Die Bändeli liegen ja hinter den Ohren.» Doppelt so viele Sitzungen seien im Vorfeld nötig gewesen für die Planung, denn es habe angesichts der Pandemie ja nicht gereicht, die Neujahrskonzerte «wie letztes Mal» durchzuführen. Zudem habe das OK doppelt so viele Helfende aufbieten müssen, um die Zertifikatskontrollen bewerkstelligen zu können.

Mit dem Walzer «Morgenblätter» von Johann Strauss Sohn tanzten denn auch die letzten



Das Thuner Kammerorchester Sinfonietta Mosaïque unter der Leitung von Georgios Balatsinos lud zum Neujahrskonzert. Foto: Kurt Müller/pd

Gedanken an die schwere Zeit davon. Dafür wirbelten Barbara Kaufmann im blutroten Kleid und Beat Künzi im Schwalbenschwanz-Fracks rund um das Kammerorchester und zeigten eindrucksvoll, wie ein perfekter Walzer aussehen muss.

Brillante Solistinnen

Die Habanera von Sandra Thomi aus Bizets «Carmen», in der es heisst «L'amour est un oiseau rebelle» (Die Liebe ist ein wilder Vogel) schoss selbigen auf vortreffliche Weise ab. Denn die Mezzosopranistin legte nicht nur all ihr gesangliches Können in die Arie, sondern spielte auch mit lasziver Ausstrahlung, wie

es das Stück verlangt, die Carmen samt Flamenco-Schritt, Frechheit und Charme. Zuvor brillierten sie und Leticia Kahraman in einem Duett mit Offenbachs «Barcarole» aus Hoffmanns Erzählungen.

Lehárs Lippen

Im bezirrenden Solo der Sopranistin Kahraman «Meine Lippen, sie küssen so heiss» aus Lehárs «Giuditta» wiegten sich gedankenverloren im Publikum zahlreiche Köpfe im Takt.

Einmal mehr schauspielerisches Talent bewiesen die beiden Solistinnen im Schwipslied aus «Eine Nacht in Venedig», so dass sich Dirigent Georgios Ba-

latsinos theatralisch räusperte musste. Die kichernden Sängerinnen steckten so manchen im Saal mit ihrer guten Laune an. «Lehár scheint es mit den Lippen gehabt zu haben», stellte Moderator Beat Aberegg amüsiert fest. «Einmal brennen sie heiss, einmal schweigen sie», wies er auf die Liedzeile «Lippen schweigen. S'flüstern Geigen. Hab' mich lieb» hin. Gleich darauf folgten sehr klangvoll die schweigenden Lippen aus «Die lustige Witwe».

Um die Ungarn zu ehren, komponierte Franz von Suppé «Éljen a Magyar!», eine feurige Polka, die von der Sinfonietta Mosaïque mit Bravour gespielt

wurde. Zudem versprühte das Tanzpaar Kaufmann/Künzi Temperament bei ihrer Polka mit schneller Schritt- und Hopserefolge, dass es den Zuschauenden in den Beinen zuckte.

Luca dirigierte mit

Mancher Konzertbesuchende mochte seinen Augen nicht trauen, als Dirigent Georgios Balatsinos zur traditionellen Zugabe des Radetzkymarschs mit einem Baby im Arm die Bühne betrat. Sein drei Monate altes Söhnchen Luca liess ohne einen Muckser das monumentale Musikstück über sich ergehen und gab dem Publikum jene Zuversicht, die ein unschuldiges Jahr bereithält.

Mila Yara ist das erste Thuner Baby des Jahres

Thun Sechs Stunden nach Mitternacht kam im Spital Thun das Neujahrsgemüse zur Welt.

«Exakt 6 Stunden und 5 Minuten zählte das neue Jahr, als Mila Yara Schädeli als erstes Baby 2022 im Spital Thun das Licht der Welt erblickte», teilt die Spital STS AG mit. Das Neujahrsgemüse wiegt 3910 Gramm und ist 50

Zentimeter gross. 2021 fanden in der Geburtsabteilung der Frauenklinik des Spitals Thun 1195 Geburten statt, somit deutlich mehr als noch im Jahr zuvor, wie es in der Mitteilung weiter heisst. (pd/sgg)



Mila Yara Schädeli erblickte als erstes Baby 2022 im Spital Thun das Licht der Welt Foto: PD

EVP Oberland tritt mit zwei Listen an

Wahlen 31 Personen kandidieren bei den Grossratswahlen im März 2022 für die EVP Oberland.

Die EVP Oberland wird im März 2022 mit zwei Listen (Listennummern 1 + 2) zu den Grossratswahlen antreten, wie sie in einer Mitteilung schreibt. «Insgesamt 28 Frauen und Männer werden den bisherigen Grossrat Markus Wenger, Spiez, und die beiden weiteren Spitzenkandidaten René Müller, Adelboden, und Lorenz Fehr, Lenk, unterstützen», heisst es weiter. Eine glaubwürdige Politik, gestützt auf christliche Werte, sei den Kandidatinnen und Kandidaten der EVP wichtig. «Sie achten die Menschenwürde, sind bereit für Kompromisse, bauen Brücken, setzen sich unter anderem für die Bewahrung der Schöpfung, einen starken Tourismus und eine ethische Wirtschaftspolitik ein.» (pd)

Die Kandidatinnen und Kandidaten sind: Markus Wenger (Grossrat/Unternehmer), Spiez, Lorenz Fehr (Informatik-Unternehmer), Lenk, René Müller (Hotelier), Adelboden, Susanne Frey (Disponentin), Spiez, Anna Fink (Gemeinde-

rätin), Spiez, David Bühler (Gastgeber Backpackersvilla), Interlaken, Nadja Lauwiner (Lehrerin), Frutigen, Theo Winkler (Elektromechaniker), Innertkirchen, Lea Hafner (Gerontologin), Wilderswil, Stephanie Rieben (Geschäftsführerin), Zweisimmen, Oskar Diesberger (Gymnasiallehrer), Spiez, Barbara Kurt (Sachbearbeiterin), Unterseen, Guido Donzé (Leiter Finanzen), Spiez, Urs Winkler (alt Gemeindepräsident), Spiez, Marlis Balmer (Pflegeschwester), Interlaken, Beat Beutter (Hotelier), Hasliberg, Thomas Bettler (Hotelier), Leissigen, Anja Schenk-Erni (Sozialpädagogin), Spiez, Barbara Schranz (Lehrerin), Adelboden, Andreas Blaser (Experte für Anästhesiepflege), Spiez, Andreas Dummermuth (Firmenkundenberater), Interlaken, Samuel Fischer (Landwirt), Frutigen, Susanne Heiniger (Heimleiterin), Brienz, Urs Grossen (Unternehmer), Reichenbach, David Kleist (Pastor), Bönigen, Karin Ringgenberg, (Lehrerin), Thun, Lorenz Schütz (Lehrer), Interlaken, Markus Zahnd, Landwirt/Katechet), Boltigen.

Digitale Infos über Gymer und FMS

Thun Der alljährliche Informationsabend des Gymnasiums und der Fachmittelschule (FMS) findet in digitaler Form statt.

Alle interessierten zukünftigen Schülerinnen, Schüler und Eltern sind eingeladen, sich anlässlich von Videokonferenzen über die fürs erste Gymnasiums-jahr relevanten Wahlmöglichkeiten und die FMS zu informieren. Der Anlass findet am Donnerstag, 13. Januar, statt. Dabei können den Lehrpersonen und der Schülerschaft auch Fragen gestellt werden. Angeboten werden gemäss der gemeinsamen Mitteilung des Gymnasiums und der FMS Informationsblöcke zum Schwerpunkt, zur dritten Sprache, zum Kunstfach, zur zweisprachigen Matur Französisch oder Englisch, zum Förderprojekt Sport und Kunst sowie zur FMS. Es wird empfohlen, mehrere Informationsblöcke zu besuchen. Diese beginnen jeweils um 18, 19 und 20 Uhr und dauern 45 Minuten. Die Teilnahme erfolgt über www.gymthun.ch. (pd)

Auto hob vom Boden ab – Lenker schwer verletzt

Boltigen Am Samstagabend ist ein Auto von der Strasse abgekommen. Der Lenker wurde schwer verletzt.

Am Neujahrstag ging um zirka 20 Uhr die Meldung bei der Kantonspolizei Bern ein, wonach im Gebiet Hinteregg in Boltigen ein Auto verunfallt sei. «Die ausgerückten Einsatzkräfte fanden rund 60 Meter oberhalb des Autos einen am Hang liegenden, schwer verletzten Mann, bei dem es sich um den Lenker handeln dürfte», schreibt die Kantonspolizei in einer Mitteilung. «Er wurde umgehend notfallmedizinisch versorgt und von einem Team der Rega ins Spital geflogen.»

Ersten Erkenntnissen zufolge fuhr der Mann mit seinem Auto vom Jaunpass her in Richtung Boltigen. «Auf Höhe Eschhalten 521 kam das Fahrzeug aus noch zu klärenden Gründen von der Strasse ab, fuhr über eine Böschung und hob dadurch vom Boden ab.» Es habe ein parkiertes Auto überfliegen, wobei es dessen Dach touchierte, landete im Wiesland und rollte mehrere Dutzend Meter hangabwärts, ehe es schliesslich im Bereich Hinteregg stark stehen blieb.

Nebst Polizei und Rega standen rund 20 Angehörige der Feuerwehr Boltigen und der Personenrettung der Feuerwehr Zweisimmen sowie ein Ambulanzteam im Einsatz. Die Kantonspolizei hat Ermittlungen zu Ursache und Hergang aufgenommen. (pkb)

16-jähriger Belgier stirbt nach Skiunfall

Grindelwald Am Donnerstag erlag ein 16-jähriger Tourist aus Belgien an den Folgen der Kopfverletzungen, die er sich bei einem Skiunfall zugezogen hatte. Dies teilten die Kantonspolizei und die regionale Staatsanwaltschaft Oberland am Freitag mit. Der Unfall hatte sich bereits am Weihnachtstag im Skigebiet Männlichen in Grindelwald ereignet. Der Jugendliche war auf einer markierten Piste in Richtung Läger unterwegs, als er aus ungeklärten Gründen zu Fall kam. Es bestünden keine Hinweise auf eine Drogenwirkung, schreibt die Polizei. Ein Pistenretter, der unmittelbar danach an die Unfallstelle fuhr, leistete dem Verunfallten Erste Hilfe und alarmierte die Rettungskräfte. Der Schwerverletzte wurde anschliessend mit der Rega ins Spital gebracht. (pd)

Wir gratulieren



Blumenstein Heute feiert Ernst Winkler-Amsler seinen 80. Geburtstag. Er und seine Frau haben viele Jahre in ihrer Bäckerei-Konditorei hart und mit viel Freude gearbeitet. Auch als Feuerwehrkommandant, Mitglied der Schulkommission etc. hat er sich am Dorfleben beteiligt. Musik begeistert ihn, er hat eine Kapelle gegründet, bei der er als Schlagzeuger noch aktiv mitspielt. Wir gratulieren dem Jubilar herzlich und wünschen ihm alles Gute. (egs)